

An unsere Kunden, Freunde und Bekannten
Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues Jahr!

**GERHARD
SCZAKIEL**

Ihr Entsorgungsfachbetrieb für

- Autoverwertung mit Verwertungsnachweis
- Containerdienst
- Schrott und Metalle
- Altpapier
- Baustofftransporte

Inh. Thorsten Sczakiel
Steinwedeler Straße 18, 31303 Burgdorf
Telefon (05136) 65 50, Fax (05136) 87 37 66
E-Mail: info@sczakiel.de, Internet: www.sczakiel.de

Wir wünschen unseren Kunden
ein schönes Weihnachtsfest und
alles Gute für's Neue Jahr!

**CHRISTIAN
LIES**

Sanitär- und Heizungsbau
Gebäudeenergieberatung

☎ 05132-2239 info@firmalies.de

- Moderne Sanitär- und Heizungstechnik
- Badgestaltung
- Wartungen u. Reparaturen
- Regenerative Energien
- Energieberatung - Ausfertigung von Energieausweisen

Wir möchten herzlich all unseren Mandanten und Geschäftspartnern
für das Vertrauen und die Zusammenarbeit
im vergangenen Jahr danken.

Möge die Weihnachtszeit Ihnen Ruhe und Besinnlichkeit bringen und
2026 Erfolg, Glück und Gesundheit für Sie bereithalten.

Auch im kommenden Jahr stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!

THOMAS STEUERBERATUNG
Weserstr. 6 • 31303 Burgdorf
Telefon 05136 / 88 01-0
www.stbthomas.de

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und
Bekanntem besinnliche Weihnachtstage
und ein gesundes neues Jahr!

Anstelle von Weihnachtsbriefen und Präsenten spenden
wir in diesem Jahr an die Deutsche Krebshilfe
und den Verein für krebskranke Kinder Hannover.

**Autohaus
Sellmann**

Ein Weg
den sich lohnt.

Wir wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

**BETTINA
VOGT-HOLZKE**
DIPLOM-KAUFFRAU
STEUERBERATERIN

@ Ihr digitaler Draht
zum MARKTSPIEGEL auf
www.marktspiegel-verlag.de

**Kfz-Werkstatt
Papenberg GmbH**
www.kfz-papenberg.de

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit,
frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr!

Wir machen Urlaub vom 22.12.2025 - 02.01.2026

Was wird aus dem alten Schulgebäude?

Am sinnvollsten wäre laut Fachleuten ein Einzug der Ingo-Siegner-Grundschule – doch die könnte auch gut am bisherigen Standort erweitert werden

BURG DORF (wal). Im Sommer 2024 hatte die Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule in Burgdorf ihren Neubau bezogen. Doch was wird nun aus den alten IGS-Gebäuden an der Straße Vor dem Celler Tor? Macht es Sinn, diese als neuen Standort für die Ingo-Siegner-Grundschule herzurichten? Oder wäre eine andere Nutzung besser geeignet? Fachleute haben jetzt auf diese und weitere Fragen erste Antworten geliefert. Bei der Präsentation vor Mitgliedern zweier Ratsausschüsse wurde jedoch auch klar: Abschließen beantwortet muss die Fragen die Politik – und das wird noch Monate dauern.



Hat bauliche Mängel und benötigt mehr Platz: die Ingo-Siegner-Grundschule in Burgdorf.

Foto: Jakob Buddenbohm

Wie wird die alte IGS derzeit genutzt?

Ganz verwaist ist der ehemalige IGS-Standort am Rande der Innenstadt gegenüber dem Burgdorfer Stadion nicht: Die Schule am Wasserwerk nutzt Teile davon als eine von mehreren Außenstellen. Die Förderschule leidet unter Platzmangel und wartet seit Jahren auf ihren Neubau. Doch weite Teile der IGS-Gebäude, die in verschiedenen Jahrzehnten errichtet wurden und teilweise unter Denkmalschutz stehen, sind tatsächlich ungenutzt.

Warum eine Machbarkeitsstudie?

Um die Frage nach der Nachnutzung zu beantworten, hatte die Stadt Burgdorf die Studie mit Geld aus der Städtebauförderung in Auftrag gegeben. Die Fachleute des Büros Arge B0 49 aus Hannover sollten die Möglichkeiten für Wohnraum, Büros oder auch eine Hotelnutzung auf dem alten IGS-Gelände prüfen wie einen Einzug der Ingo-Siegner-Grundschule. Denn diese leidet an ihrem bisherigen Standort einige Hundert Meter entfernt zwischen Hannoverscher Neustadt und Gartenstraße unter Platznot und baulichen Mängeln. Um das Bild zu komplettieren, hatte die Stadt den Auftrag vor einigen Monaten noch erweitert: Die Fachleute sollten nun auch den bisherigen Grundschulstandort untersuchen. Darüber stand die Frage, ob ein Verbleib dort oder ein Umzug sinnvoller wäre.

Wie umfangreich ist das Ergebnis ausgefallen?

Ihre Machbarkeitsstudie zum alten IGS-Gelände haben die Architekten Martin Müller und Peter Teicher jetzt in einer gemeinsamen Sitzung des Schul- und des Bauausschusses des

Burgdorfer Rates in einer 74-seitigen Präsentation vorgestellt. Ihre Überlegungen zum Umbau und zur Erweiterung der Ingo-Siegner-Grundschule umfassen weitere 39 Seiten.

Was sagen die Fachleute grundsätzlich zum alten IGS-Standort?

Durch seine innerstädtische Lage sei dieser für eine Entwicklung „durchaus interessant“, so Teicher. Allerdings sei die vorhandene Bausubstanz schwierig, gerade mit Blick auf die heute geforderte Barrierefreiheit. Die verschiedenen Gebäude seien jeweils durch mehrere Stufen verbunden. Für eine Nachnutzung bräuchte es deshalb Fahrstühle, ein zusätzliches Treppenhaus und möglicherweise auch einen Treppenlift.

Wäre die Nutzung als Hotel möglich?

Grundsätzlich ja, und zwar mit etwa 83 Hotelzimmern. Dafür müssten die Gebäude aber umfassend umgebaut werden, um den Brand- und Schallschutz, die Technik zum Beispiel für Küche und Wellnessbereich sowie die Badezimmer für die Hotelgäste zu gewährleisten. Die Fachleute zweifeln an, ob es eine Nachfrage nach einem vergleichsweise kleinen Hotel an diesem Standort gibt. Die Investitionskosten wären hoch, das wirtschaftliche Risiko signifikant. „Ohne klaren Betreiber oder Investor ist die Realisierbarkeit nicht gegeben.“

Wäre der Umbau der alten IGS zu Wohnungen sinnvoll?

Die zentrale Lage spricht grundsätzlich für eine Wohnnutzung. Allerdings wären wie für ein Hotel die Anforderungen an Schall- und Brandschutz sowie energetische Sanierung hoch – und Küchen und Bäder müssten in Strukturen eingebaut werden, die dafür nicht vorgesehen sind. Preiswerte Wohnungen schloss Teicher deshalb aus: „Das würden sehr teure Wohnungen werden.“ Realisieren könnte so ein Projekt aus seiner Sicht nur ein privater Investor, der jedoch schwerlich zu finden wäre.

Wie steht es um eine Büronutzung, beispielsweise durch die Stadt oder als Finanzamt?

Grundsätzlich denkbar wäre auch dies und immerhin sinnvoller als ein Hotel oder Wohnungen. Die Gebäude liegen zentral und sind optisch repräsentativ. Allerdings wären die notwendigen Eingriffe in die Bausubstanz auch dafür erheblich und somit teuer. Hinzu kämen die Unwägbarkeiten der alten Bausubstanz, beispielsweise was Schadstoffe und Tragfähigkeit angeht.

Wäre die alte IGS als neuer Standort für die Ingo-Siegner-Grundschule geeignet?

Klares Ja. „Die Nutzung als Grundschule stellt die realistischste, wirtschaftlichste und baurechtlich unkomplizierteste Variante dar“, so das Fazit der Machbarkeitsstudie. Der Stand-

ort liege zentral und sei gut erreichbar, Schulhof und Turnhallen seien vorhanden. Der Umbau müsste nicht so groß ausfallen wie bei einer ganz anderen Nutzung. Eine grobe Kostenschätzung liegt bei 15 Millionen Euro. Wegen tragender Wände würden die allgemeinen Unterrichtsräume allerdings kleiner ausfallen, als sich die Grundschule dies wünscht – 54 statt 70 Quadratmeter. Hinzu käme aber jeweils ein 30 Quadratmeter großer Differenzierungsraum. Auch nicht ideal aus Planersicht wäre zudem, dass sich die Schule dann auf vier Ebenen verteilen würde. Als ideal für Grundschulen gelten zwei Etagen.

Was sagen die Fachleute zum aktuellen Standort der Ingo-Siegner-Grundschule?

Ebenso wie ein Umzug in die alte IGS wäre auch ein Verbleib der Grundschule am bisherigen Standort an der Hannoverschen Neustadt möglich – und aus Sicht der Planer sogar sinnvoller. Um die baulichen Mängel und die Platzprobleme zu beseitigen,

müsste die Stadt aber auch dort kräftig in Um- und Anbauten investieren – grob geschätzt wären wohl bis zu knapp 18 Millionen Euro nötig. Das Nebengebäude an der Gartenstraße könnte die Stadt aufgeben und das Grundstück zu Wohnzwecken verkaufen.

Wie lautet das Fazit der Planer?

Dem Grunde nach, so fasst es Architekt Teicher zusammen, gehe es nun um die Entscheidung, welcher der beiden Standorte für die Schulnutzung erhalten bleiben soll. Das andere Grundstück könnte die Stadt dann – bis auf denkmalgeschützte Gebäude – freiräumen und dort ein Wohnquartier entwickeln.

Und wie geht es jetzt weiter?

Die Politiker wollen die umfangreichen Unterlagen jetzt genau studieren, um sich eine Meinung bilden zu können. Gleiches gilt für Grundschulleiter Sven Többen, der auch bei der Vorstellung der Machbarkeitsstudien dabei war. „Im nächsten Jahr müssen wir gucken, dass wir konkreter werden“, gab Andre Fischer, städtischer Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung und Hochbau, die zeitliche Perspektive für die Entscheidungsfindung vor. Danach wird es allerdings noch lange dauern, bis neues Leben in die alte IGS einzieht: Die Planer setzen für Vorarbeiten und Umbau insgesamt rund vier Jahre ab dem Ratsbeschluss an.



Öffnungszeiten der KulturWerkStadt

BURG DORF (r/fh). Das Stadtmuseum Burgdorf bleibt über Weihnachten und den Jahreswechsel geschlossen. Denn der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) bereitet dort zurzeit eine neue Ausstellung mit dem Titel „Traumhafte Figuren- und Puppenwelten“ vor. Sie wird am 11. Januar eröffnet.

„Burgdorfer Familiengeschichten“. Sie öffnet regulär immer sonntags von 14 bis 17 Uhr. Die nächsten Termine sind am 21. und 28. Dezember sowie 4. Januar. Zusätzlich lädt sie am zweiten Weihnachtsfeiertag – also am Freitag, 26. Dezember – zum Besuch ein, ebenfalls von 14 bis 17 Uhr.

Jahrhunderte das gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Leben der Stadt geprägt haben. Anhand biografischer Schautafeln, privater Dokumente, Fotografien und Erinnerungsstücke entstehen lebendige Porträts ganz unterschiedlicher Lebenswege – von Handwerk und Landwirtschaft über Handel und Industrie bis hin zu Ehrenamt, Kultur und kommunalpolitischem Engagement.

Die KulturWerkStadt zeigt weiterhin die Ausstellung

Allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

**FLIESEN
WADEWITZ GmbH**

www.fliesen-wadewitz.de

31303 Burgdorf · Tuchmacherweg 2 E
Telefon (05136) 83888 · Fax (05136) 86003 · E-Mail: info@fliesen-wadewitz.de

**HDK
BAUELEMENTE**

Jens Kerwien
Tuchmacherweg 7
31303 Burgdorf
info@HDK-Bauelemente.de

Wir wünschen allen Kunden,
Geschäftspartnern und
Freunden besinnliches
Weihnachtsfest.

© (05136) 30 33

**DER MAURERMEISTER
Fummel
& Flick™**

„Hör nie auf, anzufangen
und fang nie an, aufzuhören!“
(Bernhard Remmers)

All meinen Kunden und Geschäftspartnern
ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

Ihr Maurermeister Tessars
☎ 05136 - 2319

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest & einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Tischlerei Alexander Schlegel
Mobil 0162 9102334
www.tischler-schlegel.de

- Fenster + Haustüren
- Rollläden + Beschattung
- Insektenschutz
- Zimmertüren
- Parkett + Vinyl
- Möbel + Innenausbau
- Trockenbau
- Holzarbeiten + Reparaturen
- CNC-Arbeiten
- Fensterlift

Baur- & Möbelschreiner
Alexander Schlegel